

MitgliederManual

BahnJournalisten Schweiz

2025



Die Bahn vor grossen Herausforderungen

Wir freuen uns, das Mitglieder-Manual der BahnJournalisten 2025 vorlegen zu können. Als wir uns im Vorstand mit der Herausgabe dieses Heftes beschäftigten, kamen wir auf die Idee, für das Coverbild und das Editorial das Thema „Bahn der Zukunft“ zu lancieren. Wohin geht die Reise? Wie sieht die Zukunft des Bahnlandes Schweiz aus? Es sind Fragen, über die auch in unseren Studientagungen regelmässig diskutiert wird.

Die jüngste Vergangenheit des Schweizer Bahnsystems kennt wichtige Etappen: Einführung des Taktfahrplans, Bahn 2000, NEAT oder das Programm «Zukünftige Entwicklung der Bahninfrastruktur (ZEB)». Auch der Anschluss an das europäische Hochgeschwindigkeitsnetz sowie der Durchmesserbahnhof Zürich, MEVA und CEVA sind als Meilensteine zu nennen. Die Bahn-Ausbau Schritte STEP 2025 und 2035 sind aufgegleist.

Dieser Ausbau ist umso notwendiger, da das Bahnsystem auf Grund der hohen Nachfrage seine Sitzplatzkapazitäten alle 15 Jahre um 20 Prozent erhöhen muss. Es verkehren immer mehr Züge, was das Netz an den Anschlag bringt. 80 Prozent der Schweizer sind Städter, mit einer starken Konzentration der Bevölkerung im Mittelland und in den Agglomerationen.

Ein zentrales Problem des Schweizer Schienennetzes liegt in der Geschwindigkeitsdifferenz zwischen schnellen und langsamen Zügen, die vor allem durch die Anzahl der Haltestellen bedingt ist. Die Herausforderung des Fahrplans 2025 bestand beispielsweise darin, diese Differenz zu verringern, indem das Tempo der schnellsten Züge reduziert wurde. In Zukunft sollte es möglich sein, diese wieder zu beschleunigen. Diese Tatsache scheint viele zu stören, muss aber in Bezug auf ihre Relevanz für die Agglomeration verstanden werden.

Es ist notwendig, in offener Weise über die Zukunft im Zeithorizont 2030-40 und darüber hinaus zu diskutieren. Leider sind viele Medien kaum bereit, die Herausforderungen klar zu benennen und in die Öffentlichkeit zu tragen. Die Debatten scheinen auf Spezialisten und Lobbyisten beschränkt. Die Diskussion über «Grossprojekte» überlagert die Diskussion über das richtige Angebot. Diese Verzerrung gilt umso mehr, als die (zu 100 Prozent vom Bund finanzierten) «Schienen-Lösungen» die Begehrlichkeiten der Kantone und Gemeinden wecken.

Die aktuelle Dynamik führt in eine budgetäre Sackgasse. Es braucht Lösungen, die Kapazitäten des Systems ohne gigantischen Ausbau zu steigern. Denn wo gebaut wird, muss auch gewartet werden, was wieder zu neuen Kosten führt. Künftige Entwicklungen, wie etwa der autonome Verkehr, müssen verstärkt in die Diskussionen einfließen. Dieser könnte insbesondere an lokale Bedürfnisse angepasst erweisen, was Möglichkeit eröffnen würde, gerade die Mobilität an den Rändern der Ballungsräume neu zu organisieren.



Sylvain Meillasson
Vizepräsident BahnJournalisten
Schweiz

Meine Prioritäten und Bahn-Themen für 2025

Seit August 2024 darf ich die Führung des Bundesamts für Verkehr (BAV) verantworten. Der Einstieg war herausfordernd, insbesondere im Bereich des Bahnausbaus. Die Fachexperten meines Amtes und der SBB haben ermittelt, dass für die Umsetzung des Angebotskonzepts 2035 mit neuen Viertel- und Halbstundentakten auf 60 Linien viele zusätzliche Ausbauten notwendig sind. Damit will die SBB sicherstellen, dass der Betrieb auch bei einem noch dichteren Fahrplan pünktlich und zuverlässig funktioniert. Dazu kommen Mehrkosten bei den schon beschlossenen Ausbauprojekten und Bahnhöfen, welche ausgebaut werden müssen, damit die Reisenden dort auch künftig genug Platz haben und damit weiterhin ein sicherer Betrieb gewährleistet ist. Der ermittelte zusätzliche Finanzbedarf von 14 Milliarden ist sehr hoch. Wir werden deshalb im 2025 das Dossier nochmals intern und extern überprüfen und schauen, wie wir weiter vorgehen. Gleichzeitig wollen wir den Bahnausbau noch besser mit dem Ausbau der Strasse abstimmen, denn auch dort stehen wir nach dem Nein des Stimmvolks zum aktuellen Ausbauprogramm vom November 2024 vor einer neuen Ausgangslage.

Sicher ist: Wir brauchen auch in Zukunft eine leistungsfähige, resiliente Verkehrsinfrastruktur. Die Mobilitätsbedürfnisse wachsen gemäss den Verkehrsperspektiven des Bundes weiter. Wir müssen sicherstellen, dass die Angebote und Infrastrukturen damit Schritt halten – dies ist eine wichtige Voraussetzung für unseren Wohlstand und unsere Lebensqualität.

Gefordert sind wir im 2025 auch in anderen Bereichen. Ich werde weiter daran arbeiten, die Beziehungen zur Branche und insbesondere zur SBB auf eine neue Basis zu stellen. Grundsätze sind Transparenz, Lösungsorientierung und Kundennutzen. Konflikte wird es nach wie vor geben; wir wollen sie nutzen, um unsere jeweiligen Rollen zu schärfen und den gemeinsamen Nenner zu suchen. In diesem Rahmen will ich auch das BAV weiterentwickeln, um das vorhandene grosse Knowhow zu Bahn, Bus, Schiff und Seilbahn zu sichern und noch besser nutzbar zu machen.

Sehr herausfordernd werden die Sparvorgaben des Bundesrates. Wir werden nach wie vor erhebliche Mittel in die Eisenbahn und den ÖV investieren, jedoch müssen auch wir einen Beitrag leisten. Mit dem Kostendruck bietet sich die Chance, die Komplexität zu reduzieren, den administrativen Aufwand bei allen Beteiligten abzubauen und auch neue Angebotsformen zu prüfen. Ansatzpunkte sind das Projekt für ein neues Tarifmodell der ÖV-Branche (myRide), die selbstfahrende Mobilität, welche eine günstigere Feinerschliessung möglich macht, mehr Effizienz dank einem verbesserten Datenaustausch über alle Verkehrsmittel sowie ein Abbau der Regelungsdichte.

Ihnen, liebe Bahnjournalisten und -journalistinnen, kommt bei all diesen Vorhaben eine wichtige Rolle zu. Sie werden unsere Botschaften nicht nur transportieren, sondern sie auch einordnen und kritisch hinterfragen. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen!



Christa Hostettler
Direktorin BAV

Christa Hostettler ist seit 1. August 2024 Direktorin des Bundesamts für Verkehr. Nach Tätigkeiten beim Kanton Solothurn und der Stadt Bern sowie in einer Anwaltskanzlei war sie fünf Jahre lang Generalsekretärin der kantonalen Konferenzen für Bau, Planungs- und Umwelt sowie für ÖV. 2019 bis 2024 war die 50-jährige Solothurnerin als Leiterin Markt und Kunden und Geschäftsleitungsmitglied der PostAuto AG tätig.

STADLER

**Stark
auf
Schienen**

stadlerail.com

**Dein
schnellster
Weg zur
Frische**

migrolino

Aus der Am 841 wird die Aeam 841



YouTube zur Aeam 841



**KOMPETENZ UND INNOVATIONEN,
SEIT GENERATIONEN**

Müller Frauenfeld AG
Langfeldstrasse 94
CH-8500 Frauenfeld
T +41 52 657 91 00
mueller-frauenfeld.ch

TMR
OCTOFER

**IHR FINDIGER
FAHRWERKSFREUND**

TMR SA - OCTOFER - Rue des Vorziers 20 - 1920 Martigny - 027 721 68 40 - tmrsa.ch

Rigi

www.alstom.com

RUNDREISE HISTORISCH-MODERN

Entdecke jetzt die Möglichkeiten!

AB PFINGSTSONNTAG TÄGLICH HISTORISCHE FAHRTEN

Auf zwei Kursfahrten ab Goldau sind täglich mindestens 50 Jahre alte Fahrzeuge auf die Rigi unterwegs. Mit der Talfahrt nach Vitznau im modernen Gelenktriebwagen wird die historisch-moderne Rigi-Rundreise vollendet. Jetzt entdecken: rigi.ch/historisch-modern



FÜHRENDE ISO-ZERTIFIZIERTER ANBIETER VON
PERSONAL-, AUSBILDUNGS- UND
LOGISTIKDIENSTLEISTUNGEN FÜR
EISENBAHNUNTERNEHMEN UND
INFRASTRUKTURBETREIBER



MOBILITÄT FÜR DIE SCHWEIZ

Komfort, Sicherheit, Zuverlässigkeit

- FV-Dosto Fernverkehrszug
- Flexity-Tram in Zürich
- Metro Lausanne
- TRAXX Last Mile Lokomotive

ALSTOM
• mobility by nature •

BJS: Spezialisten mit Fachgebiet öffentlicher Verkehr

Die Vereinigung «BahnJournalisten Schweiz – Medienschaffende des öffentlichen Verkehrs (BJS)» ist ein Zusammenschluss von ausgewiesenen Spezialisten auf dem Gebiet des öffentlichen Verkehrs. Zu ihren Mitgliedern zählen Journalisten, Publizisten, Autoren, Fotografen, Filmemacher, Mediensprecher, Dozenten und Meinungsbildner. Sie führt jährlich eine Vielzahl von Fachveranstaltungen durch.

Die Mitglieder tragen aktiv zu einer kompetenten und umfassenden Berichterstattung in verschiedensten Medien über die Belange des öffentlichen Verkehrs bei. Sie pflegen unter anderem Beziehungen zu Verlagen, Redaktionen, Transportunternehmen, Verkehrsverbunden, Hochschulen, zur Industrie und zu den Behörden.



Gerhard Lob, Locarno
Präsident
cescato.lob@ticino.com



Edwin Dutler, Dietikon
Kassier
edwin.dutler@swissonline.ch



Sandro Hartmeier, Männedorf
Online-Verantwortlicher
info@bahnonline.ch



Sylvain Meillasson, Basel
Contact pour la Suisse Romande
meillasson@bluewin.ch



Lorenz Degen, Arlesheim
Aktuar
lorenzdegen1@gmail.com



Helene Soltermann
Vetreterin der Mediensprecher
helene.soltermann@bls.ch



Reto Schärli, Bern
Vetreter der Mediensprecher
reto.schaerli@sbb.ch



Gallus Heuberger, St. Gallen
Leiter der Geschäftsstelle
gallus.heuberger@bahnjournalisten.ch

Mitgliederbestand am 24. Januar 2025

Aktivmitglieder	72
Mediensprecher	67
Meinungsbildner	7
Freimitglieder	4
Sympathisanten	24
Total	174



Daniel Zumbühl, Sursee
Revisor
daniel.zumbuehl@surseerwoche.ch



Stephan Frei, Bern
Revisor
ea.grosstraktion@hispeed.ch

Name, Vorname

Firma, Position

Adresse

PLZ, Ort

Telefon

Email

Internet, Medien

H

J

K

L

M

N

P

R

Table with 7 columns: Name, Vorname; Firma, Position; Adresse; PLZ, Ort; Telefon; Email; Internet, Medien. Rows are grouped by letter (H, J, K, L, M, N, P, R) and contain greyed-out placeholder text.

**) formelle Aufnahme anlässlich der Hauptversammlung 2025

Aktivmitglieder

Aktivmitglieder

Name, Vorname	Firma, Position	Adresse	PLZ, Ort	Telefon	Email	Internet, Medien
---------------	-----------------	---------	----------	---------	-------	------------------

R

S

T

V

W

Z

Meinungsbildner

Meinungsbildner

Firma, Institution	Name, Vorname, Position	Adresse	PLZ, Ort	Telefon	Email	Internet
--------------------	-------------------------	---------	----------	---------	-------	----------

A

H

M

S

V



BLS Cargo. Die Alpinisten.

Als erfahrene Alpinisten und Experten des Schienengüterverkehrs sorgen wir dafür, dass die Berge Ihrem Ziel nicht im Weg stehen. Wir übernehmen auf der Gesamtstrecke die Transportverantwortung und lassen den Verkehr zuverlässig vom Norden über die Alpen in den Süden rollen. Die Kunden profitieren von unserem internationalen Partnernetzwerk sowie von der sprachlich-kulturellen Verbindung zwischen Nord- und Südeuropa. Mit uns sind Sie besser unterwegs.

www.blscargo.ch




Rhätische Bahn

www.rhb.ch/fuehrerstandsfahrten

Führerstandsfahrten

An erster Stelle vorfahren



Erfüllen Sie sich Ihren Bubentraum: Erkunden Sie das UNESCO Welterbe RhB auf eine nicht ganz alltägliche Art, so wie es sonst nur der Lokomotivführer sehen kann.

Information / Reservation
Rhätische Bahn, Railservice
Tel +41 (0)81 288 65 65
railservice@rhb.ch



20 RAILplus

JAHRE.
ANS. ANNI.



Erleben Sie eine **einzigartige Erfahrung** an Bord unseres **Nostalgiezugs** oder in einem unserer **Oldtimer** und entdecken Sie den **Kanton Freiburg!**

Informationen
tpfpro@tpf.ch
+41 26 351 02 43

Sympathisanten

Sympathisanten

Name, Vorname	Firma, Position	Adresse	PLZ, Ort	Telefon	Email	Internet, Medien
---------------	-----------------	---------	----------	---------	-------	------------------

B

C

D

E

F

G

K

L

M

P

R

S

T

W

**) formelle Aufnahme anlässlich der Hauptversammlung 2025

Freimitglieder

Freimitglieder

Name, Vorname	Firma, Position	Adresse	PLZ, Ort	Telefon	Email	Internet, Medien
---------------	-----------------	---------	----------	---------	-------	------------------

B

L

M

V

Klimafreundlich
unterwegs für
eine nachhaltige
Schweiz.



MIT DER SZU
NÄHER AN DER NATUR



Luzern-Interlaken Express.

Mystische Landschaften, vom Moment berührt.
Mehr Infos unter zentralbahn.ch.

INNOVATIV IN
DIE ZUKUNFT.



© Furrer+Frey / asm

Seit 1923 entwickeln und realisieren wir neue und wegweisende Fahrleitungssysteme für unsere Kundinnen und Kunden. Ihr Vertrauen und unser Innovationsgeist treiben uns täglich an, Bewährtes weiterzuentwickeln und neue nachhaltige Antworten auf die Mobilitätsanforderungen von morgen zu finden.

furrerfrey.ch

Furrer+Frey
baut Fahrleitungen

HESS
since 1882

INFORMATIONEN AUF
www.hess-ag.ch/lightram



lighTram®
a smart bus system

«Ich bin SEV-Mitglied, weil sich meine Gewerkschaft für die Lokführer:innen und alle Mitarbeitenden im öffentlichen Verkehr der Schweiz engagiert und sich auch für gesellschaftspolitische Verbesserungen einsetzt. Nichts ist unpolitisch, schon gar nicht die Sozialpartnerschaft.»

*Stefan Bruderer
Lokführer, SBB Personenverkehr*



Gewerkschaft des Verkehrspersonals
Syndicat du personnel des transports
Sindacato del personale dei trasporti

Und du?
Jetzt beitreten.



verkehrshaus

**DAS GOTTHARDBAHN-
MODELL IST ZURÜCK.**

**WILLKOMMEN
ZUHAUSE!**

Mehr Informationen unter:
verkehrshaus.ch/gotthardbahnmodell



144 Kilometer durch die Alpen

Wir bringen dich ins Erlebnis.
mgbahn.ch

 **matterhorn gotthard bahn**



SIEMENS MOBILITY

**Wir engagieren uns für Ihr
Stellwerk der Zukunft**

Seit über 100 Jahren entwickeln wir unsere Produkte stetig weiter.
siemens.ch/mobility

SIEMENS

Firma, Institution

Name, Vorname, Position

Adresse

PLZ, Ort

Telefon

Email

Internet

A

B

C

D

F

G

H

Table with 7 columns: Firma, Institution; Name, Vorname, Position; Adresse; PLZ, Ort; Telefon; Email; Internet. Rows A through H are present, with content redacted by grey bars.

Firma, Institution

Name, Vorname, Position

Adresse

PLZ, Ort

Telefon

Email

Internet

S

Greyed-out input area for 'S' category.

T

Greyed-out input area for 'T' category.

V

Greyed-out input area for 'V' category.

W

Greyed-out input area for 'W' category.

Z

Greyed-out input area for 'Z' category.

Podiumsgespräch zur Zukunft der Eisenbahnpresse und ÖV-Medien (13. Februar 2024)

Die Medienwelt befindet sich in starkem Umbruch. Das gilt nicht nur für die Publikumspresse, sondern auch für die Fachpresse, die unter dem generellen Inserate Schwund leidet. Möglichkeiten für freie Journalisten, eigene Beiträge in Tageszeitungen zu veröffentlichen, sind nahezu nicht mehr vorhanden oder werden nur sehr schlecht abgelingen. In dem von Lorenz Degen in Olten im Restaurant Flügelrad organisierten Podiumsgespräch wurde diese Lage mitsamt den (wenig rosigen) Perspektiven erörtert. Unter den Referenten: Stefan Treier, Herausgeber LOKI; Walter Rothschild, Herausgeber HaRakevet; Reto Schärli, Mediensprecher SBB; Stefan Ehrbar, Journalist CH Media sowie BJS-Präsident Gerhard Lob (Bilder: Roland Arnet)



Zahlen, Fakten, Hintergründe

Die SOB-Medienstelle hilft Ihnen weiter.

Schweizerische Südostbahn AG

Bahnhofplatz 1a | 9001 St. Gallen

+41 58 580 74 10 | medienstelle@sob.ch

Hauptversammlung in Brig (20. März 2024)

Der festliche Rittersaal des Stockalperschlosses von Brig war Austragungsort der Hauptversammlung 2024. Die Teilnehmenden wählten einstimmig Sandro Hartmeier (Bahnonline) und Reto Schärli (Mediensprecher SBB) als Nachfolger der zurücktretenden Stefan Treier und Jürg Grob in den Vorstand. Für Diskussionen sorgte die vom Vorstand angeregte, partielle Umbenennung des Vereinsnamens, der künftig nicht nur Journalisten, sondern auch «Fachleute» explizit erwähnt. Anlässlich der HV übergab Jurypräsident Peter Moor den öV-Preis 2023 an Gerhard Lob für den in den CH-Media-Tageszeitungen publizierten Beitrag «Bahnen am Limit» zu den Folgen des Klimawandels für öV-Unternehmen im Alpenraum. Ein Besuch der MGB Depotwerkstätte Glisergrund bildete am Nachmittag einen würdigen Abschluss des Tages. (Bilder: Tibert Keller)



Fachtagung Wachstumsmarkt Freizeit- und Ferienverkehr (30. April 2024)

Seit 2021 ist der Freizeitverkehr mit Abstand der wichtigste Mobilitätszweck. Bahn- und Busunternehmen sind gefordert, ihre Angebote der neuen Entwicklung anzupassen, wollen sie den Modalsplit erhöhen. Die von Kurt Metz organisierte Fachtagung «Wachstumsmarkt Freizeit- und Ferienverkehr» am 30. April in Interlaken ging den vielen Fragen nach, die mit dieser Entwicklung verbunden sind. Unter den Referenten war auch der Direktor des Verbands öffentlichen Verkehr (VöV), Ueli Stückelberger. Im Anschluss an die Studientagung fand am Nachmittag eine Exkursion nach Stechelberg/Mürren statt, um die in Bau befindliche (inzwischen im ersten Abschnitt eröffnete) neue Schilthorn-Bahn zu besichtigen – die steilste Seilbahn der Welt. (Bilder: Armin Schmutz)



Wir sind Teil der Grand Train Tour of Switzerland

Erleben Sie die maritime Etappe der Grand Train Tour von St.Gallen nach Schaffhausen. Jetzt von unserem 360° VR Film inspirieren lassen oder gleich den nächsten Ausflug planen!

QR Code scannen und ausfliegen.



thurbo.ch/gttos



Besuch von Tensol Rail in Giornico (28. Mai 2024)

Zirka ein Dutzend Bahnjournalisten besuchte am 28. Mai 2024 die Firma Tensol Rail SA in Giornico im Tessin. Die auf dem Gelände des ehemaligen Stahlwerks Monteforno tätige Firma (Teil der TrackNet-Gruppe) hat sich auf den Weichenbau und die Zulieferung von Hilfsmitteln für den Geleisbau bei Schweizer Bahnen spezialisiert. Zudem ist sie die einzige Schweizer Herstellerin von Zahnstangen für Zahnradbahnen und Baukomponenten wie Zahnradweichen und liefert ihre Produkte sogar weltweit. Es gab eine hochspannende und faszinierende Werksbesichtigung durch die beiden Firmeninhaber sowie die leitenden Fachpersonen. (Bilder: Roland Arnet)



Studienreise La Broye: Auf den Schienen der Zukunft! (5. Juni 2024)

Die Region La Broye (der Name stammt vom gleichlautenden Fluss) ist seit 1876–77 an die Eisenbahn angeschlossen und bildet einen Teil des Schweizer Mittellandes, zu dem auch die Kantone Waadt (Bezirk Broye-Vully mit Hauptstadt Payerne) und Freiburg (Bezirk Broye fribourgeoise mit Hauptstadt Estavayer-le-Lac) gehören. Eine von Sylvain Meillasson vorbildlich organisierte Studienreise hat die Teilnehmenden mit dieser Region vertraut gemacht, insbesondere mit dem eindrucklichen Ausbau des dortigen öV-Systems. Zurzeit sanieren und modernisieren die SBB die Broye-Linien in drei Etappen: Palézieux–Payerne (ohne Payerne), Payerne–Kerzers (ohne Payerne) und Cheyres–Châbles–Payerne–Givisiez (Linie Yverdon – Fribourg). Die Infos wurden abgerundet durch Stadtbesichtigungen von Payerne und Estavayer-le-Lac. (Bilder: Roland Arnet/Sylvain Meillasson)



Fachtagung und Studienreise Bahnlogistik Muttentz – Duisburg – Hamburg (16. - 18. September 2024)

Im Rahmen einer Fachtagung in Muttentz mit anschliessender Studienreise nach Duisburg und Hamburg stand der Güterschienentransport aus Norden im Fokus der Aufmerksamkeit. Streckensperrungen rechtsrheinisch, Kapazitätsengpässe auf den Ausweichrouten und ein noch fehlendes Profil P400 auf dem Rail Freight Corridor 2 North Sea – Mediterranean nach Basel sorgen für viele Sorgenfalten bei EVUs, Operatoren, Logistikunternehmen und Terminalbetreibern.

Es orientierten in Muttentz Vertreter der Bertschi Group, von BLS Cargo, der Hupac und der MEV Schweiz, von SBB Cargo und SBB Cargo International sowie in Duisburg und Hamburg die Bertschi Group, BLS Cargo, duisport, duisportRail, Hafen Hamburg, Hafenbahn und Metrans. Alle Teilnehmenden waren sich einig: Organisator Kurt Metz hat hervorragende Arbeit geleistet. (Bilder: Bernhard Studer)



Mitgliedertag in Erstfeld (10. Oktober 2024)

Der traditionelle Mitgliedertag, der zu einem informellen Austausch von Mitgliedern einlädt, fand dieses Jahr im Eisenbahndorf Erstfeld an der Gotthard-Nordrampe im Kanton Uri statt. Nach einer Visite der Modelleisenbahn der Urner Eisenbahn-Amateure UEA konnten wir das frisch sanierte Depot besuchen, das vom Verein SBB Historic betreut wird und neben etlichen Elektroveteranen, unter anderem ein braunes Krokodil, auch eine sehenswerte Ausstellung über die Gotthard-Bergstecke zeigt. Mit von der Partei war bei diesem informativen und zugleich geselligen Anlass auch Arnold B. Stampfli, mit 94 Jahren unser ältestes Mitglied. (Bilder: Tibert Keller)



Studienreise «Schweizerische Fachwissen für die Bahn» (16./17. Oktober 2024)

Die von Sylvain Meillasson organisierte Studienreise «Schweizerische Fachwissen für die Bahn» hatte das Hauptziel, Interessenvertreter aus der Maschinenindustrie sowie der Realisierung von grossen Infrastruktur-Bauwerken zu treffen, bei denen auch Schweizer Unternehmen aktiv sind. Die Reise führte von der Westschweiz (MATISA) über Genf (CCIFS, Stadler) in Richtung der französisch-italienischen Grenze, wo derzeit der Basistunnel Lyon – Turin gebaut wird (Implemia, Pini). Die Reise ermöglichte es zudem, Neuigkeiten über den Léman Express sowie aktuelle Infos über die französisch-italienischen Bahnverbindungen zu erhalten. (Bilder: Roland Arnet)



Internationaler Bahnverkehr: Nachfrage TOPP! – Angebot FLOPP? (25. Oktober 2024)

Im internationalen Schienenpersonenverkehr steigt die Nachfrage nach grenzüberschreitenden Zügen am Tag wie in der Nacht. Doch behindern Streckensperrungen das Angebot: Züge fallen aus, Fahrzeiten werden verlängert und auf die Pünktlichkeit ist kein Verlass. Für den Kauf von Billetten und Reservationen besteht immer noch kein einfach zu buchendes Angebot. Ein gesicherter Sitzplatz, im Flugverkehr eine Selbstverständlichkeit, ist bei internationalen Bahnverbindungen nicht garantiert. Die Fachtagung vom 25. Oktober 2024 in Zürich, meisterhaft organisiert von Kurt Metz, liess eine Reihe von Akteuren zu Wort kommen – auch solche, welche die Kundinnen und Kunden vertreten. Laut Unternehmen soll alles besser werden, aber werden die Versprechen gehalten? (Bilder: Peter Hummel)



Fachtagung «Wettbewerb im Schienengüterverkehr» (11. November 2024)

Im Wettbewerb des Schienengüterverkehrs durch die Schweizer Alpen sowie im Import-, Export- und Binnenverkehr sind heute 12 namhafte Güter-EVU tätig. Reedereien treten verstärkt im Markt auf, bei SBB-Cargo stehen Veränderungen an. Im Eröffnungsreferat der von Peider Trippi und Kurt Metz in Rotkreuz bestens organisierten und hochkarätigen Fachtagung sprach der ehemalige BAV-Chef Peter Füglistaler zum Thema: «Schienengüter- kontra Schienenpersonenverkehr – Lösungsansätze». Es folgten neun Referate durch die CEO, Geschäftsführer und Geschäftsleitungsmitglieder bekannter Güter-EVU mit folgenden Schwerpunkten: Flexibilität als Gebot der Stunde, Nutzung von Marktpotenzialen, Marktveränderungen als Herausforderungen. (Bilder: Roland Arnet)



Besuch Kartografisches Institut der ETH (14. November 2024)

Dem Thema der Beziehungen zwischen Eisenbahnen und Landkarten widmete sich die durch Lorenz Degen bestens organisierte Tagung. Im Kartografischen Institut der ETH Zürich auf dem Hänggerberg erfuhren gut zehn Teilnehmende fundamentale Infos zu den Landkarten. Diese bilden unter anderem eine Basis für Eisenbahnprojekte, für die Wiedergabe des Strecken-/Gleisnetzes, aber auch für grafische Darstellungen von transportierten Mengen, Anzahl Züge und dergleichen. Am Nachmittag ging es zum Tram Museum Zürich (TMZ) in der Burgwies. Es folgte eine Fahrt mit dem Triebwagen 1 der einstigen Zürich-Oerlikon-Seebach Strassenbahn nach Seebach und zurück. (Bilder: Tibert Keller)



Kaminfeuergespräch mit BLS-CEO Daniel Schafer (27. November 2024)

Das traditionelle «Kaminfeuergespräch» fand am 27. November am Sitz der BLS-Stiftung in Burgdorf statt. BLS-CEO Daniel Schafer sprach über aktuelle Themen – etwa die Aufhebung von Barzahlungsmöglichkeit am Automaten, den Run auf die Schifffahrt oder den Bau der künftigen Werkstätte. Mit Sympathie und einigen Spritzern Ironie beantwortete «Dänu» schliesslich alle Fragen. Die Teilnehmenden erhielten auch einen Einblick in das einstige EBT-Depot mit historischen Fahrzeugen sowie die historische Sammlung der BLS-Stiftung. Ein gelungener, von BJS-Vorstandsmitglied Helene Soltermann vorbildlich organisierter Anlass. (Bilder: Tibert Keller)



Personenverkehr | Güterverkehr | Überführungsfahrten | Baulogistik

TR Trans Rail AG | www.tr-transrail.ch

«vinifuni» Ligerz-Prêles

Das schönste Auf und Ab am Bielersee



asmobil.ch



Impressum

Titel

MitgliederManual 2025
BahnJournalisten Schweiz

Ausgabe

Februar 2025
(Redaktionsschluss 24. Januar 2024)

Auflage

250 Exemplare

Druckverfahren

Digitaldruck

Herausgeber

BahnJournalisten Schweiz
Journalistes ferroviaires Suisses
Giornalisti ferroviari Svizzeri
Tel. 071 278 55 84
info@bahnjournalisten.ch

Koordination, Redaktion, Layout

Daniel Felix, Gallus Heuberger

Reiseberichte

Gerhard Lob

Inserateakquisition

Johannes von Arx

Druck

Flyerline Schweiz AG, 8595 Altnau

Titelbild

Kapazitäten für den öV der Zukunft

Eine «weisse Wand», was für einen 400-Meter FVD (Fernverkehrsdoppelstock)-Zug steht, hat als IC 902 soeben Chur mit Ziel Genf verlassen. Je nach Zusammensetzung dieser «Bombardier-Züge», die es in drei Varianten gibt (100 sowie 200 Meter als IC mit Speisewagen und IR mit mehr Sitzplätzen), werden in der abgebildeten Maximallänge bis zu 1364 Sitzplätze angeboten.
(Foto: Tibert Keller)

Geschäftsstelle

BahnJournalisten Schweiz
c/o Gallus Heuberger
Leiter Geschäftsstelle
Tigerbergstrasse 19
9000 St. Gallen
Telefon: 071 278 55 84
E-Mail: info@bahnjournalisten.ch
Website: www.bahnjournalisten.ch

Bankverbindung

PostFinance AG, 3030 Bern
BIC: POFICHBEXXX
IBAN: CH37 0900 0000 4001 4155 2
PC: 40-14155-2
BahnJournalisten Schweiz, 4000 Basel